

# Datenschutzrichtlinie für Psychoanalyse und Philosophie e. V.



(Mitglied in der Akademie für Psychoanalyse und Psychosomatik Düsseldorf e. V.)

## § 1 Allgemeines, Verantwortlichkeit des Vereins, Ansprechpartner

1.

Mit dieser Richtlinie (im Folgenden DR abgekürzt) des Vereins *Psychoanalyse und Philosophie e. V.* werden die Mitglieder des Vereins über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Verein informiert.

Die Richtlinie ist Grundlage für die Einwilligungserklärung der Mitglieder.

2.

Auf der Grundlage der EU-Datenschutzgrundverordnung (im Folgenden DSGVO abgekürzt) und des Bundesdatenschutzgesetzes ist für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten im Verein *Psychoanalyse und Philosophie e. V.* verantwortlich der Verein

Psychoanalyse und Philosophie e. V., Am Dammsteg 54, 40591 Düsseldorf,

Tel.: 0211 – 228172

Fax: 0211 – 6912121

E-Mail: [mail@psychoanalyseundphilosophie.de](mailto:mail@psychoanalyseundphilosophie.de) (Vorstand)

[psaphilosophie@aol.com](mailto:psaphilosophie@aol.com) (Prof. Dr. Christoph Weismüller, 1. Vorsitzender)

Innerhalb des Vereins ist der Vorstand für den Datenschutz verantwortlich.

3.

Die Datenverarbeitung von personenbezogenen Daten der Mitglieder des Vereins findet statt

– regelmäßig durch den Verein:

a) durch den **Vorstand**;

b) durch die vom Vorstand ernannten **Dozenten** des Vereins, die berechtigt sind, Seminare eigenständig abzuhalten;

c) durch die **Redaktion** des Jahrbuchs;

– durch Dritte:

d) einmal jährlich durch das **Kreditinstitut** [derzeit: *Stadtsparkasse Düsseldorf*], bei welchem der Verein sein Konto führt. Verarbeitete Daten können in diesem Fall Name, Vorname, Kontoverbindung des Mitglieds sein. Zwecke der Datenverarbeitung sind die Einziehung der Mitgliedsbeiträge und Auszahlungen von Vergütungen (Auslagenerstattungen);

e) in Einzelfällen durch den **Verlag** [derzeit: *Peras-Verlag*], bei welchem der Verein sein Jahrbuch veröffentlicht. Die verarbeiteten Daten können in diesem Fall Name, Titel, Vorname, Postanschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse des betroffenen Mitglieds sowie dessen zur Veröffentlichung vorgesehene Texte, Bilder und biobibliographische Angaben sein. Zweck der Datenverarbeitung ist die Erfüllung des Vereinszwecks gemäß § 1 der Satzung des Vereins. Weiterhin können Postadressen der Mitglieder durch den Verlag ver-

arbeitet werden. Ausschließlicher Zweck ist in diesem Fall die Ermöglichung der Zusage von Rezensionsexemplaren des Jahrbuchs;

f) in Einzelfällen durch den **Dachverband** [derzeit: *Akademie für Psychoanalyse und Psychosomatik Düsseldorf e. V.*], in welchem der Verein Mitglied ist, sowie durch die Partnerinstitute des Dachverbands. Verarbeitete Daten können in diesem Fall Name, Titel, Vorname, Postanschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse des Mitglieds sein. Für den Fall der Veröffentlichung eines Beitrags des Mitglieds in einem Publikationsorgan des Dachverbands [derzeit: *AGORA. Düsseldorfer Beiträge zu Psychoanalyse und Gesellschaft*] können personenbezogene Daten des Mitglieds zusätzlich Texte, Bilder, biobibliographische Angaben sein. Zweck der Datenverarbeitung ist ausschließlich die Erfüllung von satzungskonformen Pflichten, die der Verein gegenüber seinem Dachverband eingegangen ist (Beispiele: Vertretung des Vereins in der Mitgliederversammlung des Dachverbands; Organisation einer Veranstaltung des Dachverbands);

g) in Einzelfällen durch die **Mitglieder** des Vereins, an welche die Protokolle der Mitgliederversammlungen des Vereins gesendet werden. In diesen Protokollen können folgende personenbezogene Daten enthalten sein: Name, Titel und (im begründeten Ausnahmefall) Vorname eines Mitglieds. Zweck der Verarbeitung ist in diesem Fall die Ermöglichung der Beschlussfassung über eine Genehmigung des Protokolls und die Ermöglichung eines Einspruchs gegen eine Aussage in einem Protokoll.

4.

Die Mitglieder sind über jede Änderung vorab zu informieren und die DR ist entsprechend vom Vorstand anzupassen und unter Markierung gewünschter Änderungen in der jeweils nächsten Mitgliederversammlung zur Abstimmung vorzulegen.

Fragen sind grundsätzlich an den Vorstand des Vereins zu richten.

Ansprechpartner sind der/die erste Vorsitzende in Bezug auf die Mitgliederverwaltung und der/die Sekretär/in in Bezug auf Änderungs- und Verbesserungsvorschläge zum Datenschutz im Verein sowie in Bezug auf Protokolle der Mitgliederversammlungen und der Vorstandssitzungen.

Weitere Informationen sind auf der Webseite des Vereins zu finden:  
<http://www.psychoanalyseundphilosophie.de/datenschutz.html>

## § 2 Art und Umfang der Verarbeitung durch den Verein

1.

*Psychoanalyse und Philosophie e. V.* erhebt und verarbeitet personenbezogene Daten der Mitglieder, um die Aufgaben zur Erfüllung des Vereinszwecks umfassend wahrnehmen zu können.

Die Datenerhebung und Datenverarbeitung ist für die Erfüllung der Aufgaben des Vereins und der sich daraus ergebenden Pflichten und Aufgaben erforderlich.

Eine Weitergabe der personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt ausschließlich entweder nach freiwilliger Zustimmung der betroffenen Mitglieder (Art. 1 lit a DSGVO) oder aber auf gesetzlicher Grundlage (Art. 1 lit. c – f DSGVO) an andere öffentliche Stellen, die diese Daten zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben benötigen oder, nach gründlicher Abwägung mit den Ansprüchen und Rechtsgründen des Schutzes personenbezogener Daten, an private Personen, die ein berechtigtes Interesse an der Verwendung dieser Daten darlegen.

Eine Erhebung personenbezogener Daten bei Dritten findet durch den Verein nicht statt, es sei denn auf Wunsch des betroffenen Mitglieds. Ein Profiling der Mitglieder findet im Verein nicht statt.

2.

*Psychoanalyse und Philosophie e. V.* erhebt und verarbeitet personenbezogene Daten der Mitglieder in der folgend angegebenen Form:

- a) **Allgemeine Mitgliederliste** (Word-Dokument und/oder PDF). Sie enthält die für Mitgliederverwaltung und Kontaktaufnahme sowie die Versendung von Rezensionsexemplaren des Jahrbuchs des Vereins und weiterer Publikationen notwendigen Daten: Name, Titel, Postadresse, Telefon- und Telefax-Nummer, E-Mail-Adresse; diese Liste wird von allen Vorstandsmitgliedern verarbeitet;
- b) **Mitgliederliste der Schatzmeisterin/des Schatzmeisters** (Excel, Textverarbeitungsprogramme). Sie enthält die für die Beitragserhebung und Auslagenerstattung notwendigen Daten: die unter a) aufgelisteten Daten sowie Mitgliedsstatus (fördernd oder ordentlich) Beitragshöhe (normal, ermäßigt) und die Kontodaten des Mitglieds; diese Liste wird vom/von der Schatzmeister/in und im Fall der Stellvertretung von der/vom ersten Vorsitzenden erstellt und verarbeitet;
- c) Daten für die Durchführung von Veranstaltungen. Diese Daten können auf zwei Weisen erhoben werden:
  - In den Veranstaltungen von *Psychoanalyse und Philosophie e. V.* werden auf freiwilliger Basis Name, Adresse, E-Mail-Adresse und die Entrichtung einer Teilnahmegebühr erhoben (Eintrag in eine **Teilnehmerliste**). Diese Daten dienen dem Zweck der Abrechnung (Nachweis über entrichtete Teilnahmegebühren) sowie der Kontaktaufnahme für eventuelle Nacharbeitungen (beispielsweise der Zusendungen von Thesenpapieren, Rezensionen der Veranstaltung oder zur Einladung zum Abonnement des Newsletters). Die Teilnehmerliste wird vom ersten Vorsitzenden verarbeitet. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben oder mit Daten aus anderen Quellen zusammengeführt. Eine Teilnahme an einer Veranstaltung von *Psychoanalyse und Philosophie e. V.* ohne Eintragung personenbezogener Daten in die Teilnehmerliste ist möglich; die Eintragung ist in jedem Fall freiwillig. Die Daten werden gelöscht, wenn die Zwecke der Erstellung erfüllt sind. Dieses ist in der Regel nach Ablauf zweier Jahre der Fall.
  - Für die Durchführung von Seminaren und Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Hierbei werden die übermittelten personenbezogenen **Anmeldungsdaten** gespeichert, in der Regel: Name, E-Mail-Adresse, Postadresse, Telefonnummer. Diese Daten werden ausschließlich für die Durchführung des jeweiligen Seminars verwendet. Sofern weitere Daten übermittelt werden, werden diese ausschließlich unter dem Aspekt der Organisation und Durchführung der jeweiligen Veranstaltung verarbeitet. Bei mündlicher Anmeldung werden solche zusätzlichen Daten nicht elektronisch verarbeitet.

Erfolgt eine Anmeldung bei dem/der Seminarleiter/in, so verarbeitet ausschließlich diese/r die Daten. Erfolgt eine Anmeldung an die Mail-Adresse des Vereins, werden die Daten vom Vorstand an den/die Seminarleiter/in weitergegeben. Eine anderweitige Verarbeitung oder Speicherung der Anmeldedaten durch den Vorstand erfolgt nicht. Eine Weitergabe dieser Daten an Dritte erfolgt nicht. Die Daten werden nicht mit Daten aus anderen Quellen zusammengeführt.

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Für Anmeldungsdaten ist dies dann der Fall, wenn die jeweilige Veranstaltung beendet ist.

Für Seminare kann die Besonderheit der Fortsetzung über mehrere Semester gelten. Beendet ist die Teilnahme an einem Seminar dann, wenn die/der Teilnehmer/in im Folgesemester unentschuldig weder an der ersten noch an der zweiten Sitzung teilgenommen hat. In diesem Fall werden die erhobenen Daten nach der zweiten Sitzung im je neuen Semester gelöscht;

d) **Daten für die Veröffentlichung der Jahrbücher** (vgl. Art. 1 lit. e DR). Die zur Erstellung und Veröffentlichung der Jahrbücher des Vereins erforderlichen Daten (Texte, Bilder und biobibliographische Angaben), werden von der Redaktion des Jahrbuchs beim betroffenen Mitglied erhoben und verarbeitet. Eine Weitergabe dieser Daten an Dritte erfolgt vor der Publikation nur nach vorheriger freiwilliger Zustimmung des betroffenen Mitglieds;

e) **Daten für die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins (Newsletter)**. Diese von der/vom ersten Vorsitzenden verarbeitete Liste enthält zum Zweck der Versendung des Newsletters folgende Daten: Name, Titel, Postadresse, Telefon-Nummer, E-Mail-Adresse. Diese Daten werden auf Basis eines freiwilligen Abonnements des Newsletters durch das betroffene Mitglied erhoben. Weitere Informationen sind auf der Webseite des Vereins zu finden (vgl. oben, Art. 1 Abs. 4 DR);

f) Daten für die Dokumentation der Geschichte des Vereins. Die Dokumentation besteht aus einer Liste (Word-Dokument und/oder PDF) und aus den Protokollen (in materieller Form) des Vereins (vgl. Art. 1 Abs. 3 lit. g DR). Die **Dokumentationsliste** enthält folgende Daten aller aktiven, ehemaligen und verstorbenen Mitglieder des Vereins: Name, Titel, Vorname, Mitgliedsstatus (ordentlich, fördernd), Ort, Jahresangaben zu Eintritt und Austritt des betroffenen Mitglieds. Diese Liste wird ausschließlich vom ersten Vorsitzenden geführt. Die weiteren Vorstandsmitglieder erhalten Einblick auf begründete Nachfrage. Diese Liste dient dem Zweck einer wissenschaftlichen Dokumentation und Archivierung der Entwicklung des Vereins *Psychoanalyse und Philosophie e. V.* Eine Weitergabe dieser Daten an Dritte erfolgt nicht, es sei denn, dass gesetzliche Bestimmungen eine Weitergabe von Daten zwingend erforderlich machen (gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO).

### § 3 Formulare der Datenerhebung

1.

Folgende personenbezogene Daten werden am Anfang der Mitgliedschaft im Verein mittels des Formulars **Antrag auf Mitgliedschaft** erhoben:

- Status der Mitgliedschaft (fördernd, ordentlich, ordentlich mit ermäßigtem Beitrag)
- Name, Titel
- Vorname
- Straße, Hausnummer
- Postleitzahl, Ort
- Geburtsdatum, Beruf/Tätigkeitsort
- Telefon (privat, dienstlich)
- E-Mail-Adresse
- Kreditinstitut, BIC und IBAN

2.

Aus diesem Formular werden die Allgemeine Mitgliederliste, die Mitgliederliste der Schatzmeisterin/des Schatzmeisters und die Dokumentationsliste aller aktiven, verstorbenen und ehemaligen Mitglieder des Vereins nach den Bestimmungen von Art. 2 Abs. 2 lit. a, b und f DR erstellt.

3.

Die **Angaben über das Geburtsdatum und über Beruf oder Berufsort** im Antragsformular dienen der Sicherstellung einer vollgültigen Mitgliedschaft des antragstellenden Betroffenen betreffend das passive Wahlrecht: Sollte der Betroffene Mitglied werden und in ein Vorstandsamt gewählt werden, sind diese Angaben mit weiteren Angaben aus dem Mitgliedsantrag

nach freiwilliger Zustimmung des Mitglieds beim zuständigen Amtsgericht einzutragen. Ein Vorstandsamt kann ohne diese Eintragung im Außenverhältnis nicht ausgeübt werden.

Die Angaben des Geburtsdatums und des Berufs aus dem Antragsformular werden elektronisch nicht verarbeitet. Mit der oben genannten Ausnahme im Fall einer Wahl zum Vorstandsmitglied findet eine Weitergabe dieser Daten an Dritte nicht statt.

4.

a) Das Antragsformular zur Mitgliedschaft wird in körperlicher Form vom ersten Vorsitzenden gemäß den gesetzlichen Bestimmungen sorgfältig aufbewahrt. Eine Zusammenführung der vom Antragsformular erfassten Daten mit personenbezogenen Daten aus anderen Quellen findet nicht statt.

b) Nach Erlöschen der Rechtsgrundlage der Aufbewahrung werden die Antragsformulare sorgfältig vernichtet. Dies ist dann der Fall, wenn die Mitgliedschaft beendet ist und die gesetzliche Aufbewahrungspflicht von 10 Jahren erlischt. Um der Mitgliederversammlung zu ermöglichen, die Mitgliedschaft gemäß der Satzung des Vereins zu bestätigen, wird dem antragstellenden Mitglied ermöglicht, sich der Mitgliederversammlung vorzustellen. Kann das antragstellende Mitglied nicht an der Versammlung teilnehmen, können folgende im Antragsformular erhobene Daten der Versammlung in Rücksprache mit dem betroffenen Mitglied vom Vorstand mündlich vorgetragen werden: Name, Titel, Vorname, Ort, Beruf/Tätigkeitsort.

c) Das Austrittsschreiben eines Mitglieds wird vom Sekretär des Vereins, stellvertretend vom 1. Vorsitzenden, verwahrt und nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht von 10 Jahren sorgfältig vernichtet. Eine eventuelle Begründung des Austritts wird mit dem Faktum des Austritts in der jeweils nächsten Mitgliederversammlung mündlich bekanntgegeben. Eine Weitergabe des Austrittsschreibens an Dritte findet nicht statt, es sei denn, dass gesetzliche Bestimmungen eine Weitergabe von Daten zwingend erforderlich machen (gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO).

5.

Die personenbezogenen Daten gemäß Art. 2 Abs. 2 lit. c, d und e DR werden **formlos** bei den betroffenen Mitgliedern auf freiwilliger Basis erhoben.

#### **§ 4 Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Verein**

1.

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten im Verein Psychoanalyse und Philosophie e. V. erfolgt auf folgenden Rechtsgrundlagen:

Die für den **Geschäftsbetrieb** des Vereins erforderlichen Daten des betroffenen Mitglieds (Name, Titel, Postadresse, Telefon- und Telefax-Nummer, E-Mail-Adresse, Kontodaten, Beruf, Geburtsdatum) werden auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO sowie gemäß der von den Mitgliedern anerkannten Satzung des Vereins verarbeitet. Auf gleicher Grundlage erfolgt die Datenübermittlung an das Kreditinstitut des Vereins.

Die für die Verfolgung des **Zwecks** des Vereins erforderlichen Daten werden ausschließlich mit Einwilligung der Betroffenen auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO verarbeitet.

Für die wissenschaftliche **Dokumentation** der Geschichte des Vereins erforderliche personenbezogene Daten werden verarbeitet auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO unter Berücksichtigung der Vorschriften von Art. 5 Abs. 1 lit. e DSGVO („personenbezogene Daten dürfen länger gespeichert werden, soweit die personenbezogenen Daten vorbehaltlich

der Durchführung geeigneter technischer und organisatorischer Maßnahmen, die von dieser Verordnung zum Schutz der Rechte und Freiheiten der betroffenen Person gefordert werden, ausschließlich für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke oder für wissenschaftliche und historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gemäß Artikel 89 Absatz 1 verarbeitet werden...“).

## § 5 Veröffentlichungen personenbezogener Daten im Internet

1.

Personenbezogene Daten können auf den Webseiten des Vereins

- [psychoanalyseundphilosophie.de](http://psychoanalyseundphilosophie.de)
- [pathognostik.de](http://pathognostik.de)
- [instagram.com/psychoanalyse\\_und\\_philosophie/](https://www.instagram.com/psychoanalyse_und_philosophie/)
- [facebook.com/psa.verein/](https://www.facebook.com/psa.verein/)

nur dann veröffentlicht werden, wenn die betroffenen Mitglieder einer Veröffentlichung zuvor freiwillig zugestimmt haben. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

2.

Die Zustimmung ist jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufbar.

3.

Das Recht auf Widerrufung besteht dann nicht, wenn die Veröffentlichung erforderlich ist

- zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information;
- zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Veröffentlichung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem der Verein unterliegt, erfordert, oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt (Beispiel: Nennung der Namen von Funktionsträgern auf den Internetseiten);
- für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gemäß Art. 89 Abs. 1 DSGVO, soweit das Recht auf Sperrung oder Löschung voraussichtlich die Verwirklichung der Ziele dieser Verarbeitung unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt (Beispiel: Nennung der Namen von Vortragenden und Jahrbuchautoren in der Dokumentation der Forschungs- und Fortbildungstätigkeiten des Vereins auf der Internetseite);
- zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

## § 6 Dauer der Speicherung

1.

Die in den **Mitgliederlisten** verarbeiteten Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Dies ist für die allgemeine Mitgliederliste der Fall, wenn die Mitgliedschaft beendet ist. Für die Mitgliederliste des/der Schatzmeister/in ist dieses der Fall, wenn die Mitgliedschaft beendet und die gesetzliche Aufbewahrungsfrist von 10 Jahren abgelaufen ist.

2.

Für die Daten der **Dokumentation** ist eine Löschung nicht vorgesehen, sofern nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. In der hierzu nötigen Abwägung berechtigter Interessen werden insbesondere die Dauer der Mitgliedschaft und das Engagement der betroffenen Mitglieder berücksichtigt.

3.

Für im **Internet** veröffentlichte Daten ist – mit Ausnahme der Aktualisierung der Nennung der Namen und Kontaktdaten von Funktionsträgern des Vereins – eine automatische Löschung nicht vorgesehen, da für solche Daten gemäß den Bestimmungen von Art. 5 Abs. 1 lit. e DSGVO ein öffentliches, wissenschaftliches und historisches Forschungsinteresse vorausgesetzt werden kann. Gänzlich unbeschadet davon gelten die Bestimmungen von Art. 5 DR.

4.

Für den **Newsletter** verarbeitete Daten werden unabhängig von der Mitgliedschaft im Verein gelöscht, wenn die Betroffenen den Newsletter abbestellen oder Widerspruch einlegen. Ebenso werden die Daten gelöscht, wenn erkennbar wird, dass die Daten veraltet sind.

## **§ 7 Widerspruchsrecht und Beseitigungsmöglichkeit**

1.

Die Mitglieder haben jederzeit das Recht auf unentgeltliche Auskunft über ihre vom Vorstand gespeicherten personenbezogenen Daten, deren Herkunft, Empfänger, Zweck und Dauer der Datenverarbeitung. Sie haben das Recht, bei Unrichtigkeit der Daten die Berichtigung oder bei unzulässiger Datenspeicherung die Löschung der Daten zu fordern. Sie haben das Recht, der Verwendung ihrer Daten zum Zweck der Ausübung der Aufgaben des Vereins jederzeit zu widersprechen.

Anfragen von Mitgliedern werden vom Vorstand grundsätzlich innerhalb eines Monats beantwortet. Sollte im Einzelfall die Einhaltung dieser Frist nicht möglich sein, wird das Mitglied innerhalb eines Monats über eine Fristverlängerung informiert.

2.

Die auf die Mitgliederverwaltung bezogene Verarbeitung personenbezogener Daten ist unabdingbar für die Mitgliedschaft im Verein. Ein Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten, wie sie von Art. 1 Abs. 2 lit. a und b DR und Art. 3 Abs. 1 beschrieben wird, ist daher für Mitglieder nicht möglich. Auch nach der Beendigung der Mitgliedschaft kann eine Löschung dieser Daten erst nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist von 10 Jahren erfolgen.

3.

Die Mitglieder haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke der Versendung des Newsletters einzulegen oder, wirkungsgleich, ihr Abonnement zur Versendung des Newsletters zu kündigen.

4.

Die Mitglieder haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten in der Dokumentation der Vereinsgeschichte Widerspruch einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

5.

Ausnahmen:

Das Recht auf Berichtigung, Sperrung oder Löschung besteht nicht, soweit die Verarbeitung erforderlich ist

- zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information;
- zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem der Verein unterliegt, erfordert, oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt;
- für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gemäß Art. 89 Abs. 1 DSGVO, soweit das Recht auf Berichtigung, Sperrung oder Löschung voraussichtlich die Verwirklichung der Ziele dieser Verarbeitung unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt;
- zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

## **§ 8 Datenschutzbeauftragter**

Aufgrund der personellen Überschneidung von Dozenten, Redaktions- und Vorstandsmitgliedern ist die Ernennung eines Datenschutzbeauftragten des Vereins zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Richtlinie nicht notwendig.

## **§ 9 Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde**

Unbeschadet eines vereinsinternen Mitwirkens an der Verbesserung des Datenschutzes im Verein und unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht dem Mitglied das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde zu, wenn es der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der es betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt. Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DSGVO.

Adresse der Aufsichtsbehörde für den Datenschutz NRW:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen  
Postfach 20 04 44  
40102 Düsseldorf  
Telefon: 0211/38424-0  
Telefax: 0211/38424-10  
E-Mail: [poststelle@ldi.nrw.de](mailto:poststelle@ldi.nrw.de)  
[www.ldi.nrw.de](http://www.ldi.nrw.de)

Düsseldorf, den 27. 10. 2018